Deutscher Bundestag
4. Wahlperiode

Drucksache IV/3273

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
II/4 — 65304 — 5285/65

Bonn, den 6. April 1965

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 77 Abs. 5 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) in der zur Zeit geltenden Fassung die von der Bundesregierung beschlossene

Fünfzehnte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1965 (Zollkontingente 1965 — gewerbliche Waren — III. Teil)

nebst Anlage und Begründung.

Die Verordnung ist am 3. April 1965 im Bundesgesetzblatt Teil II S. 263 verkündet worden.

Dem Herrn Präsidenten des Bundesrates ist die Verordnung gleichzeitig übersandt worden.

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen

Stücklen

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Fünfzehnte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1965 (Zollkontingente 1965 — gewerbliche Waren — III. Teil)

Vom 24. März 1965

Auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 1 Buchstaben b und c des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzblatt I S. 737), zuletzt geändert durch das Vierte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 9. September 1964 (Bundesgesetzbl. I S. 805), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Der Deutsche Zolltarif 1965 (Bundesgesetzbl. 1964 II S. 1514) in der zur Zeit geltenden Fassung wird mit Wirkung vom 1. Januar 1965 nach Maßgabe der Anlage geändert.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am fünften Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 24. März 1965

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Mende

Der Bundesminister der Finanzen
Dr. Dahlgrün

Anlage

(zu § 1)

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz % des Wertes	Außen-Zollsatz % des Wertes		*Nachrichtlich:* *) Regelmäßiger		
			allgemein	ermäßigt	Binnen-Zollsatz % des Wertes	Außen-Zollsatz % des Wertes allgemein	ermäßigt
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Die Tarifnr. 38.07 (Balsamterpentinöl usw.) wird wie folgt geändert:						
	a) Das Wort „Anmerkung" wird ersetzt durch: „Anmerkungen".						
	b) Die bisherige Anmerkung (Waren des Abs. B usw.) wird Anmerkung 1.						
	c) Folgende neue Anmerkung wird angefügt:						
	2. Balsamterpentinöl des Abs. A, 864 t vom 1. Januar 1965 bis 31. Dezember 1965, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt	—	1,8	—	frei	3	2,4
2	In der Tarifnr. 38.08 (Kolophonium usw.) wird folgende Anmerkung angefügt:						
	4. Kolophonium, einschließlich „Brais résineux", des Abs. A, 8588 t vom 1. Januar 1965 bis 31. Dezember 1965, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt	—	2,1	—	frei	3,6	2,9

*) Die Angaben in den Spalten 6 bis 8 haben nur unterrichtende Bedeutung. Sie waren nicht Gegenstand der Beschlußfassung und wurden nicht mit der Verordnung verkündet.

Begründung

(zur Anlage zu § 1)

(1) Balsamterpentinöl und Kolophonium sind Rohstoffe insbesondere für die Lackindustrie. Die Erzeugung in den EWG-Ländern reicht nicht aus, um den Bedarf der verarbeitenden Industrien zu decken. Alle EWG-Länder sind deshalb auf Einfuhren aus Drittländern angewiesen.

(2) Der Ministerrat der EWG hat deshalb — gestützt auf Artikel 28 des EWG-Vertrages [1]) und auf das Protokoll Nr. 10 zum Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Griechenland [2]) — mit Entscheidung vom 2. Februar 1965 [3]) die betreffenden Zollsätze des Gemeinsamen Zolltarifs im Rahmen von Gemeinschafts-Zollkontingenten bis zum 31. Dezember 1965 wie folgt ausgesetzt:

1. Balsamterpentinöl
   der Tarifnr. 38.07 - A
   Kontingents-Menge: 4 811 t
   Kontingents-Zollsatz: 3 % des Wertes;

2. Kolophonium, einschließlich „Brais résineux"
   der Tarifnr. 38.08 - A
   Kontingents-Menge: 13 925 t
   Kontingents-Zollsatz: 3,5 % des Wertes.

(3) Die in Absatz 2 angegebenen Gesamt-Kontingents-Mengen sind wie folgt auf die Mitgliedstaaten aufgeteilt worden:

	Balsamterpentinöl	Kolophonium usw.
Belgien — Luxemburg	279 t	489 t
Bundesrepublik Deutschland	864 t	8 588 t
Frankreich	1 457 t	834 t
Italien	2 014 t	1 516 t
Niederlande	197 t	2 498 t

Die Mitgliedstaaten dürfen die Zollaussetzungen im Rahmen von Zollkontingenten frühestens vom 1. Januar 1965 an wirksam werden lassen.

(4) Für beide Waren bestand in der Bundesrepublik am 1. Januar 1957 Zollfreiheit (Ausgangs-Zollsatz). Bei der Angleichung an die nunmehr maßgebenden (Kontingents-)Zollsätze im Gemeinsamen Zolltarif nach den Bestimmungen des Artikels 23 des EWG-Vertrages ergeben sich folgende (Kontingents-)Zollsätze im deutschen Zolltarif:

Balsamterpentinöl	1,8 % des Wertes,
Kolophonium usw.	2,1 % des Wertes.

(5) Die Bundesregierung setzt die beiden Zollaussetzungen im Rahmen von Zollkontingenten mit Wirkung vom 1. Januar 1965 in Kraft. Die Anrechnung der in der Zeit vom 1. Januar 1965 bis zum Inkrafttreten dieser Verordnung zum freien Verkehr abgefertigten Mengen auf die jeweils zollbegünstigte Menge ist sichergestellt.

[1]) Bundesgesetzbl. 1957 II S. 753/766
[2]) Bundesgesetzbl. 1962 II S. 1141/1143/1306
[3]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften 1965 S. 383